

Preis für Schule

„Innovativer Unterricht“ in Dinkelsbühl

Die Wirtschaftsschule Dinkelsbühl hat als eine von vier deutschen Schulen den „Europäischen Preis für Innovativen Unterricht“ der Europäischen Kommission erhalten.

Als eine von insgesamt vier deutschen Schulen darf sich die Staatliche Wirtschaftsschule Dinkelsbühl über den diesjährigen

„Europäischen Preis für Innovativen Unterricht“ (European Innovative Teaching Award) der Europäischen Kommission freuen. Die Schule wurde am 20. Oktober für das „Erasmus-plus“-Projekt „FACE:IT“ in der Kategorie „Berufliche Schulen“ ausgezeichnet. Der Preis würdigt herausragende Lehrmethoden im Rahmen des Programms „Erasmus-plus“

ebenso wie

die Arbeit von Lehrkräften und ihren Schülern im Rahmen europäischer Kooperationsprojekte. Auswahl und Nominierung für eine Auszeichnung erfolgen über die nationalen „Erasmus-plus“-Agenturen, die an der Ausgestaltung dieser Initiative beteiligt sind. Den jährlichen Preis mit wechselndem Schwerpunkt vergeben

den Preis erhalten Lehrkräfte und Schulen, die sich im Rahmen ihrer Projekte mit einem bestimmten Thema befasst haben, das zu den Prioritäten des europäischen Bildungsraums zählt. Für 2021 lautet das Thema Fernunterricht und gemischte Lernformate in enger Verbindung mit dem Aktionsplan für digitale Bildung und der Corona-Pandemie.

Der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus, Professor Michael Piazolo, würdigt in seinem Glückwunschreiben das Projekt „FACE:IT“ als „eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen in unterschiedlichsten Bereichen mit Hilfe von innovativen Lernmethoden weiterentwickeln und wertvolle Erfahrungen im Austausch mit europäischen Partnern sammeln können.“

„Als Preisträgerschule der Europa-Urkunde 2018 ist dieser Preis für unsere Schule erneut eine Auszeichnung, diesmal von bundes- und europaweiter Bedeutung, die unser Engagement für den Europäischen Gedanken würdigt. Wir sind stolz, dass unser Projekt als eines von insgesamt vier deutschen Projek-



Die Dinkelsbühler Wirtschaftsschule ist eine von vier bundesdeutschen Schulen, die den europäischen Preis für innovative Lehre bekommen haben. Foto: Peter Behninger

ten diese Auszeichnung erhalten hat“, so Schulleiter Friedhard Nichterlein.

Im Rahmen des Projektes „FACE:IT“ (Fun And Curriculum-Oriented Exercises for Information Technology) erstellten Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschule Dinkelsbühl unter

Federführung von Herrn SD Konstantin Chytrik in den Schuljahren 2017/18 und 2018/19 eine Smartphone-App zusammen mit Partnern aus Griechenland (Vocational Lyceum of Lechena), Polen (Zespół Szkół Ogólnokształcących im. A. Mickiewicza, Kluczbork) und Spanien (Instituto de

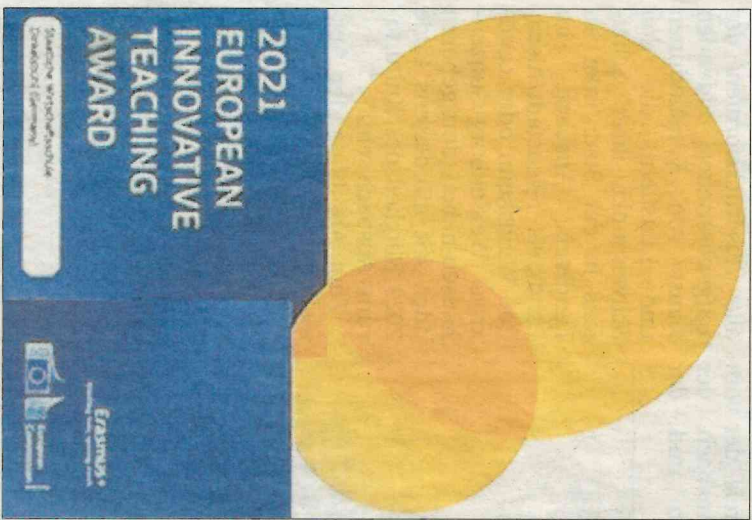
Educacion Secundaria Colonial, Fuente Palmera).

Die Quiz-App „FACE:IT“ für Smartphones und Tablets mit Android-Betriebssystem ist im Playstore von Google unter [play.google.com/store/apps/details?id=com.storelapps/details?hl=de](https://play.google.com/store/apps/details?id=com.storelapps.details?hl=de) abrufbar. Sie enthält über 220 Fragen aus fünf Kategorien (Englisch, Allgemeinwissen, Geschichte, Geographie und Mathematik) die von den beteiligten Schülerinnen und Schülern in fünf Sprachen (Englisch, Deutsch, Griechisch, Polnisch und Spanisch) übersetzt wurden. Nach Auswahl der Kategorie, der

bevorzugten Sprache und einem Klick auf „FACE IT“ startet das Spiel. Der jeweilige Punktestand kann oben am Bildschirm abgelesen werden.

Bei der virtuellen Preisverleihung sprachen Mariya Gabriel (European Commissioner for Innovation, Research, Culture, Education and Youth) und Simona Kuster, die slowenische Bildungsministerin, die einflussreichsten Worte. In kurzen Videosequenzen wurden die Preisträger mit Ihren Projekten vorgestellt.

(pmm/höl)



Der Preis für innovative Lehrinhalte ging an die Dinkelsbühler Wirtschaftsschule.